

14 12 2021

Reality Check: Fluchtursachen bekämpfen Gesprächsrunde und Diskussion

Ein kritisch-konstruktiver Blick
auf Handlungsmöglichkeiten
und Grenzen der Umsetzung
in Thüringen



bwt

DGB-Bildungswerk
Thüringen e.V.

Vielen Dank für die Unterstützung durch Mittel des

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport

Gesprächsrunde und Diskussion mit
Dr. Boniface Mabanza Bambu
(Mitglied der unabhängigen Fachkommission
Fluchtursachen und Koordinator der Kirch-
lichen Arbeitsstelle Südliches Afrika in der
Werkstatt Ökonomie Heidelberg e.V.)
**sowie Thüringer Vertreter*innen von Politik,
Verwaltung und Zivilgesellschaft**
Moderation: Tim Strähnz
(Eine Welt Netzwerk Thüringen)

Ablauf: 18–20 Uhr

Ort: Online über BigBlueButton
(ab 17:45 Uhr ist der Raum geöffnet)

Anmeldung: Bis 13. Dezember 2021
unter angelika.heller@dgb-bwt.de.
Der Link wird nach Anmeldung verschickt.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des
Projektes MOSaIK des DGB Bildungswerkes
Thüringen e.V. in Kooperation mit dem Eine
Welt Netzwerk Thüringen e.V. statt.

Am 18. Mai 2021 hat die unabhängige Fach-
kommission Fluchtursachen ihren Abschluss-
bericht an die Bundesregierung übergeben.
Trotz einiger Kritikpunkte ist nach Ansicht
zivilgesellschaftlicher Akteur*innen und Men-
schenrechtler*innen der Bericht grundsätzlich
positiv zu würdigen. Mit dem Ziel Flucht-
ursachen wirksam zu bekämpfen, markiert er
Handlungsbedarfe und konkrete Aufgaben
wie faire Handelsbeziehungen und restriktive
Rüstungsexporte und stellt auch konkrete poli-
tische Forderungen an die Bundesregierung,
wie z. B. Bleibeperspektiven für potenzielle
Migrant*innen durch bessere Förderung und
gute Regierungsführung in den Heimatländern,
eine Allianz für Resettlement, mehr und besser
planbare Kontingente für die humanitäre Auf-
nahme in Europa sowie mehr geordnete legale
Wege in die EU.

Wie ist der Bericht aus einer postkolonialen
Perspektive heraus zu bewerten? Wie
realistisch sind die Forderungen? Wo gibt es
Leerstellen?

Und was bedeuten diese Empfehlungen konkret
für Thüringen? Welche Handlungsmöglichkeiten
gibt es vor Ort und wo sind Grenzen des Ein-
flusses und der Wirksamkeit? Inwieweit können
die entwicklungspolitischen Leitlinien der Thü-
ringer Landesregierung Anknüpfungspunkt sein,
die als Leitschnur für eine global nachhaltige
Politik in den Themen Migration, Wirtschaft,
Klima, Menschenrechte, Bildung und Part-
nerschaft 2018 verabschiedet wurden? Was
braucht es für Bedingungen, damit das Thema
auf der politischen Tagesordnung bleibt?

In einer Gesprächsrunde mit Dr. Boniface
Mabanza Bambu sowie Vertreter*innen von
Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung wollen
wir gemeinsam nach Handlungsperspektiven
für Thüringen suchen. Das Publikum ist herzlich
eingeladen mitzudiskutieren!

